

Trotz Abfuhr guter Einstand von Osthaus

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh 30:36

■ **Gütersloh** (kra). Handball-Verbandsligist HSG Gütersloh tut sich schwer, die letzten Zweifel am Klassenerhalt zu verscheuchen. Mit dem 30:36 bei LiT NSM II kassierten die Schwarz-Gelben am Samstag bereits die vierte Niederlage in Folge und sind deshalb am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen Eintracht Oberlütbe umso mehr gefordert, endlich die zwei Sicherheitspunkten, die nach Meinung von Philipp Christ noch fehlen, zu holen.

Die Hoffnung, dass es dazu schon in Nordhemmern reichen würde, hatte der HSG-Trainer aufgegeben, als seine Mannschaft von 9:10 zum 9:16 in Rückstand geraten war. Anschließend bekrabbelten sich die ohne ihren Linkshänder Marian Stockmann angetretenen Gäste zwar wieder, konnten den konterstarken Gastgebern aber nicht mehr auf die Pelle rücken

und waren beim 13:21 eigentlich schon geschlagen.

„Wir hatten wieder 29 Fehlwürfe, damit kannst du gegen einen so starken und konzentrierten Gegner nicht gewinnen“, beklagte Christ einmal mehr die eklatante Abschlusschwäche seiner Truppe. Immerhin sah der HSG-Coach bei der Abfuhr auch einen Lichtblick: Ruven Osthaus markierte bei seinem ersten Einsatz gleich sieben Treffer. Der im Bundesliganachwuchs des ASV Hamm ausgebildete Rückraumspieler hat eine schwere Knieverletzung auskuriert, trainiert seit einigen Wochen bei der HSG mit und ist für Christ mit Blick auf die neue Serie eine wertvolle Verstärkung.

HSG Gütersloh: Rogalski, Kleeschulte – Feldmann (8), Osthaus (7), Juster (6), Torbrügge (6), Diekmann (2/1), Bauer (1), Schröder, Kollenberg, Schicht, Hark.



Körperbeherrschung: Obwohl Sergej Braun in der Luft von Robin Kasper (r.) geschubst wurde, verwandelte er seinen Sprungwurf gegen Keeper Sebastian Brüggemeyer zum 13:14. Kasper sah für das rüde Foul die Rote Karte.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Sechs Feldspieler gegen Schlusslicht zu wenig

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 25:29

■ **Harsewinkel** (kra). Handball-Verbandsligist TSG Harsewinkel kassierte am Samstag mit dem 25:29 bei Eintracht Oberlütbe eine peinliche Niederlage. „Aber in dieser Besetzung war selbst beim Tabellenletzten nicht mehr drin, denn ich konnte ja überhaupt nicht wechseln, obwohl gerade angeschlagene Spieler wie Luca Sewing dringend eine Pause gebraucht hätten“, erklärte Hagen Hessenkämper.

Verantwortlich für seine Aufstellungsprobleme macht der TSG-Coach eine Stallorder: „Der Verein will unbedingt die abstiegsgefährdete zweite Mannschaft in der Bezirksliga halten, deshalb müssen wir jetzt in der Schlussphase der Saison Spieler abstellen“, erklärt Hagen Hessenkämper. „Dabei ist es offenbar egal, dass Raubbau an den Kräften der verbliebenen sechs Feldspieler getrieben und es der Mannschaft unmöglich gemacht wird, in den jetzt noch vier Spielen ein ordentliches Saisonergebnis zu erzielen.“

Den bei Zwischenständen von 5:9, 10:11, 13:15 und 18:23 auch wegen einer schwachen Wurfquote aussichtslosen Bemühungen von Torhüter Johnny Dähne und sechs Feldspielern sahen auch der angeschlagene Manuel Mühlbrand (zwangsweise) und der nach ei-

nem kleinen Eingriff noch leicht lädierte zweite Keeper, Steffen Schumacher (vorsichtshalber) zu. Auf dem Feld versuchten Ötting (3/2), Bröskamp (5), Sewing (8), Stoeckmann (2), Hilla (7) und Birkholz das Beste aus der Personalnot zu machen.



Enttäuschung: Hagen Hessenkämper rechnet wegen der Personalprobleme mit schweren Wochen für die Harsewinkel. FOTO: RVO

Galaauftritt nach der Pause

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl rückt mit Derbysieg auf Platz drei vor

VON UWE KRAMME

■ **Steinhagen.** Bis zum 22. Spieltag der Handball-Verbandsliga hatte die Spvg. Steinhagen alle Kreisderbys gewonnen und die HSG Gütersloh, die TSG Harsewinkel und den TV Verl in der Tabelle distanziert. Beim sechsten und letzten GT-Vergleich dieser Saison bezog das Team von Trainer Stephan Neitzel („So darf man sich nicht ergeben“) mit dem 22:34 gegen im 2. Abschnitt brillant aufspielende Verler aber eine Abfuhr, dass ihm Hören und Sehen verging.

„Das ist der Handball, wie ich ihn spielen lassen will.“ Sören Hohelüchter, der die Vorstellung seines TV Verl in der 2. Halbzeit wie die vielen Turner-Fans auf der Tribüne durchaus mit einem gewissen Staunen verfolgt hatte, bekam das Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. „Aber heute haben die Jungs endlich mal gezeigt, was in ihnen steckt und gegen einen Gegner, der nur bedingt bereit war, zurückzulaufen gnadenlos Dampf gemacht.“ Die 1. Halbzeit war noch so ver-



Unterstützung: Der TV Verl wurde nach vorne getrommelt.

laufen wie es in einem Kreisderby zwischen dem Tabellendritten und dem Rangvierten erwartet werden darf: Schnell, ansehnlich und vor allem ausgeglichen – 14:14.

Nach dem Wechsel zogen die Gäste dann aber dem Steinhagen



Tordrang: Marc Bode traf von Außen und bei Gegenstoßen.

gener Angriff den Stecker raus, als sie offensiv verteidigten und Fabian Raudies auf der Spitze Aufbauspieler Christian Blankert oder Torjäger Lukas Schulz attackierte. „Auf diese Maßnahme hatte Steinhagen keine Antwort“, freute sich Hohe-

lüchter, als die Gastgeber 16 Minuten gebraucht hatten, um in der 2. Halbzeit ihr erstes Feldtor zu werfen.

Beim 17:23 war die Partie indes schon so gut wie entschieden. In dem Maße wie die Halenherren die Lust verloren und sich „gehen ließen“ (Torwart Sebastian Brüggemeyer) wurden die Verler selbstbewusster und sicherer. Während ihnen fast alles gelang, klappte bei den Gastgebern nichts mehr. „Aber wir haben sie auch nicht ins Spiel kommen lassen“, stellte Hohelüchter fest. Dabei hatten die Steinhagener im 1. Abschnitt vor allem mit ihrem Kreisläuferspieler über Kai Uhlemeyer sehenswerte Akzente gesetzt.

Zur Belohnung für ihren Galaauftritt zogen die Verler mit nun 27:17 Punkten an der Spvg. Steinhagen (26:18) vorbei auf Rang drei vor und hoffen jetzt auf Ausrutscher des Tabellenzweiten VfL Mennighüffen. Hohelüchter blickte sogar schon auf die neue Saison. „Die Jungs haben viel Potenzial. Wenn ich sie so weit bringe, dass sie die Spielsituationen, die sich durch ihre Schnelligkeit ergeben, noch konsequenter nutzen, dann ist viel möglich.“

Spvg. Steinhagen – TV Verl	22:34 (14:14)
Spvg. Steinhagen: Brüggemeyer, Strakeljahn – Blankert (4), Fleiter (1), Pepperkorn (3/3), Kasper (1), Uhlemeyer (6), Henselewski, Schulz (4/3), Wanning (1), Lindemann (2), Riels.	dies (3), Braun (7), Reithage, Appelmann (6/4), Fröbel (4), Werning (1).
Schiedsrichter: Jankuhn/Schäfer (Minden).	
Rote Karte: Kasper (29.)	
Zeitstrafen:	3:3
Siebenmeter:	7:5
TV Verl: Schmidt – Bode (6), Hesse (4), Sonntag (3), Zanghi, Rau-	

Unterhaltsame Torejagd

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst besiegt SC Nordwalde 50:24

■ **Gütersloh** (kra). In der Handball-Landesliga, Staffel 2, pflegen sich die Mannschaften nichts zu schenken und vier Spieltage vor Schluss gibt es deshalb auch noch vier Titelkandidaten. Der Vergleich zwischen dem TV Isselhorst und dem SC Nordwalde war aber spätestens nach dem 27:11-Pausenstand kein ernsthaftes Handballspiel mehr, dafür waren die bereits als Absteiger feststehenden Gäste einfach zu unterlegen.

Trotzdem hatten die Isselhorster Zuschauer ihren Spaß, denn auf der Tribüne wurde fleißig gewettet. Eine der Preisfragen: Schafft der Max Harnacke die fünfzehn Tore oder nicht? Richtige Antwort: Ja – denn der Rechtsaußen kam auf 18/3 Treffer obwohl er noch einige Würfe ausließ.

Am heißesten diskutiert wurde jedoch, ob die 50-Tore-Marke geknackt wird, und wenn ja, wer das 50. Tor werfen würde. „Wenn, dann macht das nur einer von den jungen Spielern, denn das kostet doch bestimmt ordentlich“, mutmaßte Andreas Herzig. Der TVI-Handball-obbmann kannte indes die



Spielmacher: Nachwuchsakteur Lennart Unkel gab beim TV Isselhorst lange die Richtung vor.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Mannschaftsregeln nicht. „Für das 50. Tor muss man keinen ausgeben, das ist nicht vorgesehen“, erklärte Andrej Harder, der den Ball mit dem Schlusspfiff zum 50:24 in die Maschen geknallt hatte.

TVI-Trainer Falk von Holen war mit Ergebnis und Leistung des Rangsiebten zufrieden. „Es ist nicht leicht, Tempo und Konzentration gegen einen Gegner, der sich aufgege-

ben hat, hoch zu halten, aber wir haben das seriös gespielt.“ Nicht gebraucht hätte es für den TVI-Trainer allerdings die schwere Verletzung von Erik Springer, der sich die rechte Schulter auskugelte.

TVIsselhorst: Vienkötter, P.-H. Höcker – Springer (1), Gregor (5), Höcker (6), Tofing (3), Grabmeir (4), Harder (8), Unkel (3), D. Herzig (2), Harnacke (18/3).

Zu viele Wechsel, zu wenig Tore

HANDBALL: Frauen des TV Verl kommen in Steinhagen nur zu einem 26:26

■ **Steinhagen** (kra). Punkt gewinnen, oder Punkt verlieren? Diese Frage war am Samstag nach dem 26:26 der Verler Handballerinnen im Oberligaspiel gegen die Spvg. Steinhagen nicht so ohne weiteres zu beantworten. Die Gäste hatten zwar spielerische Vorteile gehabt und sich angesichts ihrer vielen ausgelassenen Chancen locker durchsetzen können, doch die letzte Möglichkeit bot sich dem abstiegsbedrohten Tabellenzwölften. Steinhagens Torfrau Ramona Meyer auf der Heide verfehlte Sekunden vor dem Schlusspfiff jedoch mit ihrem Abwurf das leere Verler Tor.

Gästetrainer Kim Sörensen hatte 54 Sekunden vor Schluss Judith Esken aus dem Tor geholt und Katrin Hildebrandt als siebte Feldspielerin für die vermeintlich letzte Attacke aufgeboden. Nach einem Fehlwurf waren dann aber die Steinhagenerinnen noch einmal dran gewesen.

An Sörensens Auswechsellaktik schieden sich die Geister. „Wenn nicht jetzt, wann sollen sich die Spielerinnen denn dann zeigen?“, fragte der am Saisonende scheidende Coach nach



Wechselfreude: Kim Sörensen hatte eine volle Bank zur Verfügung und setzte sie auch ein.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

dem ständigen Hin und Her auf seiner Bank. Auch wenn der Coach einräumte, dass dies womöglich den Spielfluss gehemmt habe, machte er eher die Abschlusschwäche dafür verantwortlich, dass es für den Rangsechsten nur zu einem Punkt reichte: „Denn wenn wir uns konzentrieren, dann sind wir immer gut genug, um hier

zu gewinnen“, spielte Sörensen darauf an, dass seine Truppe schließlich mit 19:16 und 23:19 schon klar vorne gelegen hätte. **TV Verl:** Esken, Leers – Oevermann (2), Hildebrandt (9), Polenz (3), Bauer (2), Grintz (1/1), Zimmermann (1), Guntermann (2), Jörgensen (1), Blumenfeld (1), Rußkamp (2), Hayn (2), Kristjan.

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Hesselteich – Brockhagen II	16:17
SG Sendenhorst – Rietberg-Mastholte	28:24
Steinhagen II – TB Burgsteinfurt	36:20
TuS 97 III – Rüdighausen II	27:20
TV Verl II – TG Herford	27:25
Alt-Heepen II – Harsewinkel II	33:16
HT SF Senne – HSG Gütersloh II	42:25

1 HT SF Senne	22	18	2	2	591:479	38: 6
2 Rüdighausen II	22	13	1	8	576:547	27:17
3 Sendenhorst	22	12	1	9	598:584	25:19
4 Rietberg-Masth.	22	11	2	9	550:495	24:20
5 HSG Gütersloh II	22	10	4	8	627:620	24:20
6 TuS 97 III	22	10	2	10	566:575	22:22
7 TG Herford	22	8	4	10	601:584	20:24
8 Steinhagen II	22	10	0	12	543:549	20:24
9 Alt-Heepen II	22	9	1	12	616:601	19:25
10 Brockhagen II	22	8	2	12	526:574	18:26
11 TV Verl II	22	9	0	13	606:654	18:26
12 TB Burgsteinfurt	22	8	2	12	583:659	18:26
13 Hesselteich	22	8	2	12	534:557	18:26
14 Harsewinkel II	22	8	1	13	526:565	17:27

Kreisliga

Herzebrocker SV – Versmold II	19:23
Borgholzhausen – Rietb.-Masth. II	27:35
Steinhagen III – Spfr. Loxten II	29:31
TV Isselhorst II – FC Greffen	29:23
SV Spexard – Union Halle	31:24
TG Hörste II – TV Jahn Oelde	30:33
Borgholzshn. II – Neuenk.-Varensell	33:29

1 Neuenk.-Varens.	22	17	1	4	681:556	35: 9
2 Versmold II	22	16	1	5	625:575	33:11
3 Steinhagen III	22	16	0	6	630:547	32:12
4 TV Jahn Oelde	22	14	1	6	654:603	29:13
5 TG Hörste II	22	12	2	8	637:589	26:18
6 FC Greffen	22	11	1	10	634:626	23:21
7 Borgholzshn. II	22	10	3	9	561:567	23:21
8 Spfr. Loxten II	22	9	1	12	558:556	19:25
9 Borgholzhausen	22	8	1	13	594:644	17:27
10 Union Halle	22	7	1	14	545:611	15:29
11 Rietb.-Masth. II	22	7	1	14	533:609	15:29
12 TV Isselhorst II	22	6	2	14	529:567	14:30
13 Herzebrocker SV	21	6	1	14	472:509	13:29
14 SV Spexard	22	6	0	16	564:658	12:32

1. Kreisklasse

Hesselteich II – Harsewinkel III	40:21
Spfr. Loxten III – Werther II	13:21
Rietberg-Mastholte III – Lippstadt II	36:35
TG Hörste III – HSG Gütersloh III	22:35
Wiedenbrücker TV – TV Oelde II	24:32

1 Hesselteich II	22	21	1	0	716:484	43: 1
2 SC DJK Lippstadt	22	15	1	6	673:567	31:13
3 Wiedenbrück	22	14	2	6	689:552	30:14
4 Rietb.-Masth. III	22	15	0	7	555:522	30:14
5 TV Oelde II	22	13	2	7	646:532	28:16
6 Bockhorst/Di.	21	13	1	7	590:489	27:15
7 HSG Gütersloh III	22	13	1	8	634:602	27:17
8 Brockhagen III	21	12	1	8	603:574	25:17
9 Werther II	22	9	1	12	499:521	19:25
10 Harsewinkel III	22	9	0	13	576:664	18:26
11 TG Hörste III	22	4	2	16	463:643	10:34
12 Lippstadt II	22	3	1	18	531:647	7:37
13 Herzebrock II	22	3	0	19	385:569	6:38
14 Spfr. Loxten III	22	2	1	19	473:667	5:39

3. Kreisklasse 2

Brockhagen V – Neuenk.-Varensell III						22:21	
1	Brockhagen V	20	18	0	2	467:332	36: 4
2	Neuenk.-Var. III	20	15	0	5	477:405	30:10
3	TV Verl IV	19	10	1	8	455:443	21:17
4	HSG Gütersloh IV	19	9	2	8	418:412	20:18
5	FC Greffen II	19	9	1	9	480:451	19:19
6	Rietb.-Masth. V	19	6	2	11	372:406	14:24
7	Lippstadt III	19	3	3	13	401:479	9:29
8	CVM Gütersloh	19	1	3	15	274:416	5:33

Frauen, Oberliga

TuS Drolshagen – Bi.-Jöllennebeck						18:25
Teutonia Riemke – TuRa Bergkamen						29:26
SpVg. Steinhagen – TV Verl						26:26
Königsborner SV – LiT NSM						29:25
DJK Coesfeld – TV Schüttwien						29:30
Menden-Lendr. – SC Greven 09					0:0 (W.)	
DJK Everswinkel – TSV Oerlinghausen						30:22
1 Menden-L.	22	20	0	2	666:460	40: 4
2 Everswinkel	22	19	1	2	660:494	39: 5
3 TV Schüttwien	22	16	0	6	669:603	32:12
4 Teutonia Riemke	22	12	2	8	631:626	26:18
5 TuRa Bergkamen	22	11	4	7	558:534	26:18
6 TV Verl	22	10	3	9	591:575	23:21
7 Bi.-Jöll.	22	11	0	11	585:587	22:22
8 TuS Drolshagen	22	10	1	11	522:600	21:22
9 Oerlinghausen	22	9	2	11	591:597	20:24
10 Königsborner SV	22	8	3	11	534:559	19:25
11 DJK Coesfeld	22	7	2	13	581:607	16:28
12 Steinhagen	22	5	2	15	571:652	12:32
13 LiT NSM	22	4	0	18	512:679	8:36
14 SC Greven 09	22	2	0	20	529:627	4:40

Frauen, Landesliga, St. 2

TuS 97 II – SC Nordwalde						24:34
Friesen Telgte – Vorwärts Wettringen II						21:29
1 TSG Harsewinkel	20	20	0	0	626:373	40: 0
2 Wiedenbrück	20	14	2	4	483:396	30:10
3 TuS Brockhagen	19	13	2	4	433:351	28:10
4 V. Wettringen II	20	13	2	5	460:365	28:12
5 SC Greven II	20	9	1	10	440:430	19:21
6 TuS 97 II	20	9	1	10	430:460	19:21
7 TV Friesen Telgte	20	8	2	10	462:481	18:22
8 SC Nordwalde	20	9	0	11	451:459	18:22
9 Sparta Münster	20	7	1	12	389:426	15:25
10 Union Halle II	19	4	1	14	343:459	9:29
11 Saerbeck	20	4	1	15	390:519	9:31
12 DJK GW Netteln	20	2	1	17	280:468	5:35

Frauen, Bezirksliga, St. 2

TG Schildesche – VfL Sassenberg						0:1
1 VfL Schlangen	20	17	0	3	529:347	34: 6
2 Sassenberg	20	15	1	4	544:436	31: 9
3 Spvg. Versmold	20	12	3	5	504:455	27:13
4 Warendorfer SU	20	12	0	8	439:451	24:16
5 HSG EGB	20	11	1	8	448:415	23:17
6 Hesselteich	20	9	2	9	400:407	20:20
7 TG Schildesche	20	8	0	12	334:399	16:24
8 Lenzinghausen	20	6	3	11	442:447	15:25
9 Harzewinkel II	20	7	1	12	404:465	15:25
10 Steinthagen III	20	7	1	12	451:469	15:25
11 Borgholzhausen	20	7	0	13	405:468	14:26
12 Herzbrocker SV	20	3	0	17	324:465	6:32